

Angelika Obermayr vom Verdacht des Amtsmissbrauchs freigesprochen

Utl.: Rohr: "Gerechtigkeit hat gesiegt!" =

Wien (OTS) - Erfreut zeigte sich Ag-Bundesobmann Christoph Rohr über den Urteilsspruch im Verfahren gegen die Ex-ÖH-Vorsitzende der Uni Wien, Angelika Obermayr (AktionsGemeinschaft): "Das Urteil hat mein Vertrauen in den Rechtsstaat bestärkt." Im Richterspruch wurde zweifelsfrei festgestellt, dass die Anschuldigungen gegen Obermayr haltlos sind. "Ich hoffe, dass die Kollegen von VSSTÖ, GRAS, KSV und LSF dieses Mal die Unabhängigkeit des Gerichts nicht anzweifeln werden. Wenn doch, dass ist dies sicher parteipolitisch motiviert, schließlich entbehren die Anschuldigungen gegen Angie jeder Grundlage", so Rohr weiter.

Im Zuge des Beweisverfahrens hatte sich herausgestellt, dass entgegen den Aussagen der Belastungszeugen nicht alle Mandatäre der Opposition bei der fraglichen Sitzung anwesend waren. Zudem gab es zahlreiche Unregelmäßigkeiten bei den Zeugenaussagen.

"Ob nun wegen Falschaussage gegen die ehemaligen Ankläger ermittelt wird, liegt bei der Staatsanwaltschaft. Ich hoffe jedenfalls, dass die Berichterstattung in den Medien bezüglich des Freispruchs ebenso vollständig erfolgen wird, wie bei der Vorverurteilung von Angelika. Außerdem rufe ich die Kollegen Hoheneder und Schiessl (VSSTÖ) auf, sich bei Angie Obermayr sowohl öffentlich als auch privat zu entschuldigen", meinte der Bundesobmann abschließend.

Rückfragehinweis: AktionsGemeinschaft (AG)

Christoph Rohr, Bundesobmann

Tel.: 01 - 402 25 66 bzw. 0676 - 503 84 64

*** OTS-ORIGINALTEXT UNTER AUSSCHLIESSLICHER INHALTLICHER
VERANTWORTUNG DES AUSSENDERS ***

OTS0162 2002-01-25/13:17

251317 Jän 02

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20020125_OTS0162